

Der nautische Verein zu Hamburg, gegründet 1863. Der Zweck besteht in der Förderung aller Zweige des Seewesens, sowohl selbstständig wie im Anschluss an den deutschen Nautischen Verein. Die Sitzungen finden im Winter vom 1. October bis 1. Mai wöchentlich Montag-Abends im Dammthor-Pavillon statt, in den übrigen Monaten nur in besonderer Veranstaltung. Fremde und Einzelne können durch Mitglieder eingeführt werden. Mehrere jedoch nur zweimal innerhalb eines Jahres; sämtliche Officiere der deutschen Kriegsmarine haben Zutritt zu den Versammlungen. Der Vorstand besteht aus den Herren: Dr. E. Matthesen, Director der deutschen Seemannsschule, Vorsitzender, Dr. Antike-Hell, stellvertretender Vorsitzender, Dr. Otto Hubener und Capit. W. Kanter, Schriftführer, J. H. M. G. Semann, Cassirer, C. H. Semann, Archivar, Capitain C. Schoof, Inspector S. Meyer und P. Schumacher, Beisitzer.

Neustädter Verein (Nordertheil). Begründet am 20. April 1884. Zweck des Vereins ist: Die Beförderung communaler Angelegenheiten, die Verbesserung gemeinnütziger und wohltätiger Einrichtungen, sowie Abhilfe vorhandener Uebelstände insbesondere, soweit die Interessen des Neustadt (Nordertheil) in Betracht kommen, verbunden mit geselligen Zusammenkünften. Der Verein besteht z. Zt. aus circa 100 Mitglieder. Das Vereinslocal ist Dammthor Hof, Altona. Der Vorstand besteht aus: Herrn Dr. jur. Richard Preis, 1. Vorsitzender, Neuenwall 34, Jens Jacobsen, 2. Vorsitzender, A. Bartelmann, Schönefelder, Altona, Leop. I. u. Otto Wermich, 2. Schriftführer, Louis Benjamin und Dr. H. Maals, Beisitzer. Mitglied des Vereins kann jeder volljährige unbefristete Bewohner Hamburgs werden.

Verein Nord-St. Pauli, gegründet d. 17. October 1890. Zweck des Vereins ist die Förderung vaterländischer Interessen, insbesondere derjenigen Nord-St. Paulis und Umgegend. Mitgliedszahl z. Z. 460. Der Vereinsbeitrag beträgt M. 4. — jährlich. Vorstand für 1893/94 die Herren: F. R. Krüger (1. Vorsitzender), J. G. Weiraum, (2. Vorsitzender), F. Degen, J. D. Grefensteden, F. W. Matthies, W. A. Petersen, W. Wilhelm, Th. Hupke, F. Kammer.

Deutscher Reichs-ungarischer Hülfes-Verein in Hamburg, gegründet im Jahre 1888, anlässlich des 40jährigen Regierungsjubiläums des österreichischen Kaisers und Apostolischen Königs von Ungarn Franz Joseph I. Zweck des Vereines ist die Unterstützung hilfsbedürftiger österreichisch-ungarischer Staatsangehöriger, welche in Hamburg einwunder wohnen, oder sich vorübergehend dafelbst aufhalten. Unterstüßungs-Local neue WBC-Str. 18, geöffnet täglich, mit Ausnahme von Sonnt. und Festtagen von 5-6 Uhr.

Der Orchester-Verein „Gut Heil“ wurde im October 1883 von Mitgliedern der Hamburger Turnerschaft von 1816 zu dem Zwecke gegründet, durch regelmäßige Uebungen unter fachverständiger Leitung ein gutes Zusammenwirken der Mitglieder behufs eigener musikalischer Aufführungen, sowie zur Unterstützung der Festlichkeiten der Turnerschaft, herbeizuführen. Der Verein nahm schnell einen erfreulichen Aufschwung und zählte Ende October 1893 bereits ca. 250 Mitglieder, nämlich 70 active und 180 Fördernde. Die Uebungen finden ohne Unterbrechung während des ganzen Jahres jeden Mittwoch Abend von 9-11 Uhr im Societäts-Club in einem eigens dafür gemieteten Saale statt und werden durchschnittlich von 50-60 Herren besucht, außerdem wichen an jedem Abend einige honorirte Musiker zur Completirung des Ensembles mit. Concerte finden im Laufe des Jahres mehrfach in den Turnersälen statt und veranstaltet der Verein außerdem jährlich 2 eigene Concerte; neuerdings eingeführte Kammermusikabende boten eine werthvolle Bereicherung der musikalischen Leistungen des Vereins. Uebrigens wendet derselbe neben der musikalischen Bildung auch populäre Musik und legt die musikalische Leitung in den bewährten Händen des Herrn C. R. Mühl; im Uebrigen besteht der Vorstand aus den Herren H. Hinkel als Vorsitzenden, Eichenau 57, C. Benjohm als Musikwart, M. Haller als Cassenwart, W. Lubben, als Schriftwart, welche die Annahme neuer Mitglieder entgegennehmen.

Der St. Georgs Orchester-Verein, gegründet im Mai 1872, bezweckt in seiner Mitgliedschaft durch regelmäßige Uebungen Orchester-Compositionen kennen zu lernen und sich gegenseitig im Zusammenspiel zu beüben. Der Verein veranstaltet häufiger Concerte, meistens zu wohltätigen Zwecken. Durch Kammermusik- und andere Unterhaltungs-Abende ist man bemüht, neben dem Sinn für gute Musik auch die Geselligkeit unter den Mitgliedern zu fördern, wozu auch leichtere und weitere Musikstücke Anregung geben. — Die Uebungen finden nunmehr an jedem Freitag von 9 bis 11 Uhr Abends im Canja Gesellschaftshaus, Steinbamm 9, I., statt, und finden unter der bewährten Leitung des Herrn Organisten Theodor Curtius. — Der Mitgliedsbeitrag beträgt M. 3.60 vierteljährlich. — Aufnahme-Meldung an jedem Uebungsabend und bei den Herren C. Mühl, St. G., Langereiche 38, J. Belmont, Grindelstraße 131, und Arnold Rehlstedt, Rönnehaider 28.

Der Schaffersche Orchester-Verein von 1890 wurde von einer Anzahl Dilettanten gegründet, zum Zweck, außer der Uebung im Orchester selbst, zugleich den Sinn für gute Musik in Dilettantenkreisen zu wecken und zu pflegen. Außer der Leitung des Herrn Concertmeisters D. Rodech vereinigen sich die Mitglieder, während der Monate October bis April, jeden Dienstag Abend von 8-10 Uhr zur gemeinsamen Uebung. Die Uebungen finden in der „Hofburg“ statt. Der Verein hält während der Saison einige Vortragsabende ab, betheiligt sich an Wohltätigkeits-Concerten, zu welchen die wackeren Mitglieder freien Eintritt haben. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern, nämlich den Herren Carl Schorer, (alte Erb-

nisterstr. 13), 1. Vorsitzender Dr. jur. D. Robert, 2. Vorsitzender Concertmeister D. Rodech (Eichenallee 1), Dirigent D. Müden, Schriftführer Leop. Hirsch, 1. Cassirer Carl Antke, 2. Cassirer Herrn Warburg, Archivar. Die Anmeldung zur Mitgliedschaft geschieht bei dem 1. Vorsitzenden oder bei dem Dirigenten.

Orden des blechernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder, gegründet am 24. Juli 1884, hat den Zweck, durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjecten (Stichtagskassen, alte Zeitungen, ausländ. Briefmarken, Cigarrenabschnitte u.) Mittel zur Veranlassung von Weihnachtsbescherungen und zur Unterstützung von Hamburgischen armen Kindern und Waisen überhaupt herbeizuschaffen. — Zur Förderung der Ordens-Interessen finden monatliche Versammlungen der Mitglieder statt, auch veranstaltet der Orden alljährlich eine Verlosung geschenkter Damen-Handarbeiten und sonstiger Gegenstände. — Nähere Auskunft ertheilt der derzeitige Geschäftsführende Vorstand: Richard Bischoff, 1. Ordensmeister, Bergstr. 23, II., Albert Schröder, 2. Ordensmeister, Johannes Köhler, Schafmeister, C. Jöhnen, 1. Secretair, und Com. Ditt, 2. Secretair.

Der Ornithologische Verein für Hamburg und Altona bezweckt den Schutz und die Förderung der einheimischen Vögel, sowie die Bucht und die Pflege der ausländischen Sing- und Nistvögel; speziell wird der Bucht und der Veredelung der Canarien Aufmerksamkeit gewidmet. Es finden zur Erzielung von geselligen Angelegenheiten monatliche Versammlungen statt, und zwar im Vereinslocal bei der Markgraf, Clubhaus, Zeughausmarkt 31, in welchen den Mitgliedern durch Vorträge, Beantwortung von einschlägigen Fragen, Mittheilung von gegenseitigen Erfahrungen in der Pflege und Bucht der Vögel, Belehrung geboten wird. Der Verein hält die besten einschlägigen Fachzeitschriften, und stellt dieselben, sowie eine reichhaltige Bibliothek seinen Mitgliedern zur unentgeltlichen Verfügung. Je nach Bedürfnis veranstaltet der Verein Ausstellungen, bei welchen die besten Ausstellungsobjecte prämiert und hervorragende Leistungen durch werthvolle Ehrenpreise bedacht werden. Zur freundschaftlichen Annäherung werden im Sommer Ausflüge unternommen und im Winter gesellige Vergnügungen veranstaltet. Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Herren: C. Kelle, Stedehörn 6, Präses, A. Köniemann, Deichstr. 28, Vice-Präses, F. H. D. Schall, Osterstr. 64, H. D. 1. Schriftführer, C. Brandt, Grankenstr. 33, 2. Schriftführer, C. Stein, Altenwall, gr. Adenstraße 2, Cassirer.

Der Pahlmann-Verein, begründet am 3. October 1862, bei dem 25jährigen Jubiläum, welches Herr F. C. Laban an jenem Tage als Lehrer an der Pahlmann'schen Schule feierte, bezweckt die Erhaltung und Pflege der in der Schule geknüpften freundschaftlichen Beziehungen, ferner laut Beschluß der Herbst-General-Versammlung 1893, die Gründung eines Stipendienfonds, aus welchem besonders begabte Schüler der Pahlmann'schen Schule, welche sich für einen besonderen Berufs-zweig ausbilden wollen, unterstützt werden sollen. Das Vereinslocal befindet sich in Gluck's Clubsalon, Schwanenburgerstraße 14, wo auch die Aufnahme neuer Mitglieder stattfindet. Die Versammlungsabende finden alle 14 Tage Dienstags, Abends 9 Uhr, statt, wozu freier Zutritt ertheilt Herr C. Williger Spaldingstr. 25, I.

Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, errichtet am 18. October 1864 auf Grund der im October 1863 in Genf gefassten Beschlüsse. Zweck des Vereins ist bei Kriegszügen im engsten Anschluss an das Central-Comité der deutschen Vereine vom rothen Kreuz in Berlin und an die militärischen Sanitäts-Einrichtungen, den Verwundeten und Kranken jede Hülfe und Erleichterung, in erster Linie solche, welche der Staat nicht gewährt, angedeihen zu lassen, sei es auf dem Kriegsschauplatz, sei es hier in den Lazarethen. Während des Friedens wird durch vorbereitende Thätigkeit auf dem Felde der Krankenpflege an die Erreichung jenes Zweckes hingearbeitet. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern, gegenwärtig den Herren Oberingenieur F. Andreas Meyer, Vorsitzender, J. H. Breh, C. D. Grube, Dr. C. E. Giffard, Julius Sahl, Dr. H. Hirsch, J. C. H. Wegmann, Dr. C. Tügel und Carl C. Wiebe, von denen Jeder Annahmen zum Eintritt annimmt. Der Eintritt in den Verein steht Jedem frei, der zu einem jährlichen Beitrage von mindestens M. 3 sich verpflichtet. Außerdem wird jede Gabe dankbar angenommen. Das Bureau befindet sich Rönnehaider 52.

Der Deutsche Privat-Beamten-Verein ist in seinen Zweigen vereint über ganz Deutschland verbreitet, und im Jahre 1887 ist ein solcher auch in Hamburg gegründet worden. Der Verein bezweckt insbesondere die materielle Sicherstellung der Zukunft aller Derartigen, welche in Privat-Anstalten, bei Gesellschaften und bei Einzelnen in kaufmännischer, industrieller, landwirthschaftlicher und ähnlicher Thätigkeit stehen, als Directoren, Inspectoren, Buchhalter, Expedienten, Fabrik- und Werkmeister, Chemiker, Ingenieure, Lehrer u. s. w. Es können auch öffentliche Beamte, Kaufleute, Industrielle und Privatleute, welche die Zwecke des Vereines fördern wollen, als vollberechtigte Mitglieder Aufnahme finden. Der Verein besitzt eine Pension-, eine Wittwen-, eine Begräbnis- und eine Krankencasse, von denen besonders die eigenthümlich organisierte Pensioncasse bei billigen Prämien eine gesicherte und ergiebige Zuflucht- und Altersversorgung ermöglicht. Außerdem sorgt der Verein für Stellsuchermittelung, vermittelt Versicherungen zu vortheilhaften Bedingungen, unterstützt in Noth gerathene Mitglieder und die Wittwen und Waisen von verstorbenen Mitgliedern u. s. w. In Anerkennung seiner Verdienste sind desfalls auch dem Gesamtverein von der preussischen Regierung im Jahre 1886 die